

Befristete Beschäftigung – Aktuelle Zahlen aus dem IAB-Betriebspanel 2012

Inhalt

1. Anteil befristeter Beschäftigung.....	2
2. Befristete Einstellungen.....	3
3. Übernahmen, Verlängerungen und Beendigungen befristeter Verträge.....	4
4. Branchenspezifische Unterschiede bei befristeten Einstellungen und Übernahmen.....	5
5. Befristete Beschäftigung nach ausgewählten Merkmalen.....	6

Zusammenfassung

Die Zahl der Übernahmen von befristeter in unbefristete Beschäftigung ist seit dem Jahr 2009 merklich angestiegen. Wurden 2009 noch 30 Prozent der zunächst befristet angestellten Arbeitnehmer anschließend in eine unbefristete Beschäftigung übernommen, lag der Anteil im Jahr 2012 bei 39 Prozent.

Der Anteil der Verlängerungen befristeter Verträge betrug in beiden Jahren 33 Prozent. Beendet wurden 37 Prozent der befristeten Arbeitsverhältnisse im Jahr 2009 bzw. 28 Prozent im Jahr 2012.

Die Zahl der befristet Beschäftigten lag 2012 mit rund 2,7 Millionen gut doppelt so hoch wie im Jahr 1996 mit 1,3 Millionen. Von 2011 auf 2012 ist der Anteil der befristet Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 9,5 Prozent aber konstant geblieben. Der Anteil der befristeten Einstellungen an allen Einstellungen ging in den letzten Jahren sogar etwas zurück: Im Krisenjahr 2009 betrug er noch 47 Prozent, danach sank er kontinuierlich auf 44 Prozent im Jahr 2012. Gut zehn Jahre zuvor, im Jahr 2001, lag er allerdings erst bei 32 Prozent.

Es gibt deutliche branchenspezifische Unterschiede bei befristeten Einstellungen und Übernahmen.

1. Anteil befristeter Beschäftigung

Die Zahl der befristeten Arbeitsverträge ist nach Hochrechnungen auf Basis des IAB-Betriebspanels zwischen den Jahren 1996 und 2012 von etwa 1,3 auf 2,7 Millionen gestiegen. Dies entspricht einem Anteil von 9,5 Prozent an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beziehungsweise von 7,6 Prozent an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung. Zu Letzterer zählen neben den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beispielsweise Beamte, Selbstständige und geringfügig Beschäftigte. Der Befristungsanteil ist zwischen 2011 und 2012 stabil geblieben.

Anteil befristeter Beschäftigung an betrieblicher Gesamtbeschäftigung und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 1996 bis 2012 in Prozent



■ Anteil an betrieblicher Gesamtbeschäftigung ■ Anteil an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung

Quelle: IAB-Betriebspanel, hochgerechnete Werte, Anteile bezogen auf den Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres.

Die betriebliche Gesamtbeschäftigung umfasst neben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten und Auszubildenden auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige) sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte.

Auszubildende werden bei den befristeten Arbeitsverträgen nicht erfasst.

2. Befristete Einstellungen

Der Anteil befristeter Einstellungen liegt im ersten Halbjahr 2012 bei 44 Prozent. Er ist seit 2009 leicht rückläufig, im Vergleich zum Jahr 2004 aber relativ stabil.

Anteil befristeter Einstellungen an allen Einstellungen im ersten Halbjahr 2001 bis 2012 in Prozent



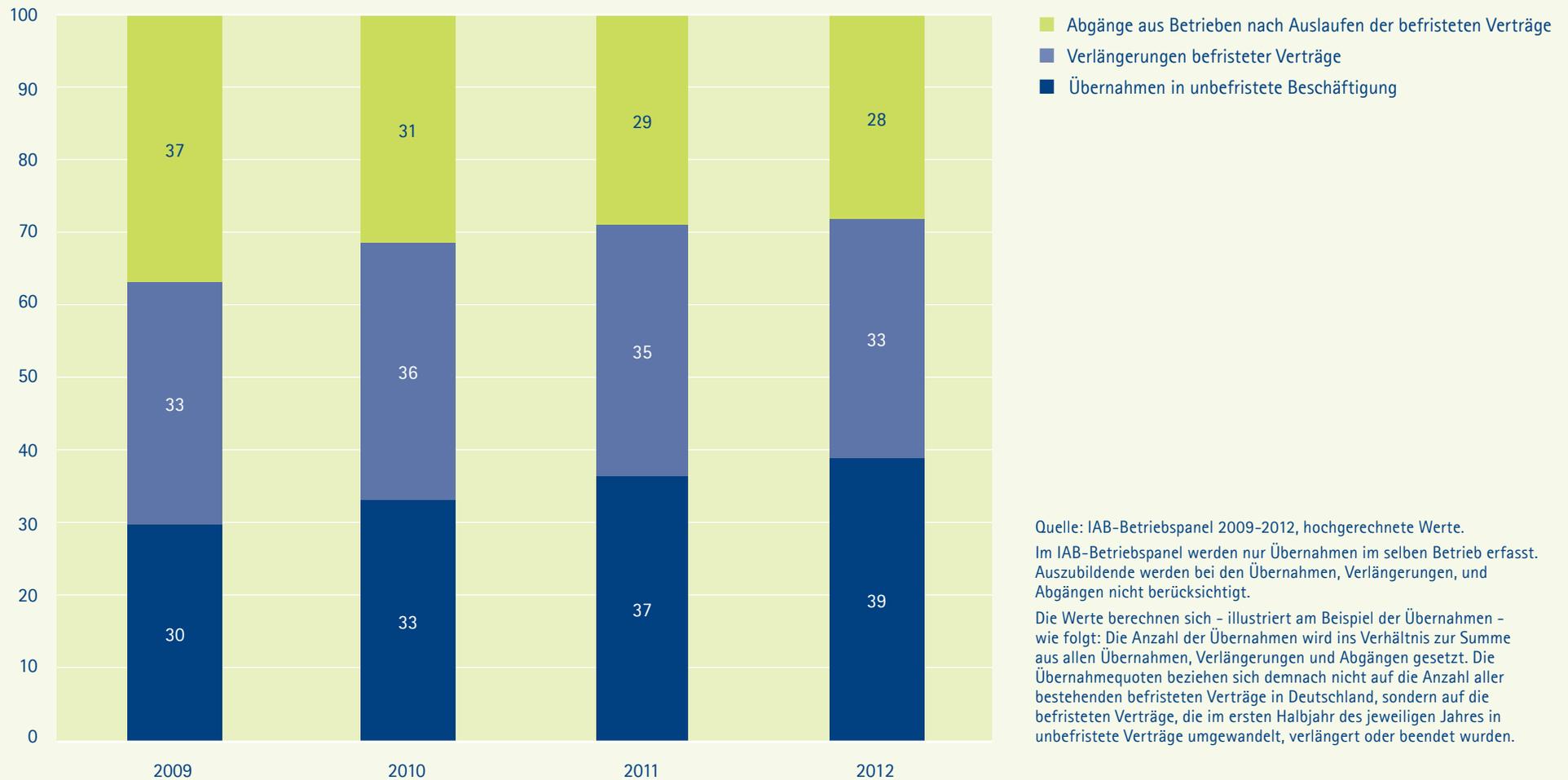
Quelle: IAB-Betriebspanel, hochgerechnete Werte.

Auszubildende werden bei den befristeten Neueinstellungen nicht erfasst.

3. Übernahmen, Verlängerungen und Beendigungen befristeter Verträge

In den Jahren 2009 bis 2012 hat sich das Verhältnis zwischen Übernahmen, Verlängerungen und Beendigungen befristeter Verträge günstig entwickelt. Der Anteil der Übernahmen ist von 30 Prozent im Jahr 2009 auf 39 Prozent im Jahr 2012 gestiegen.

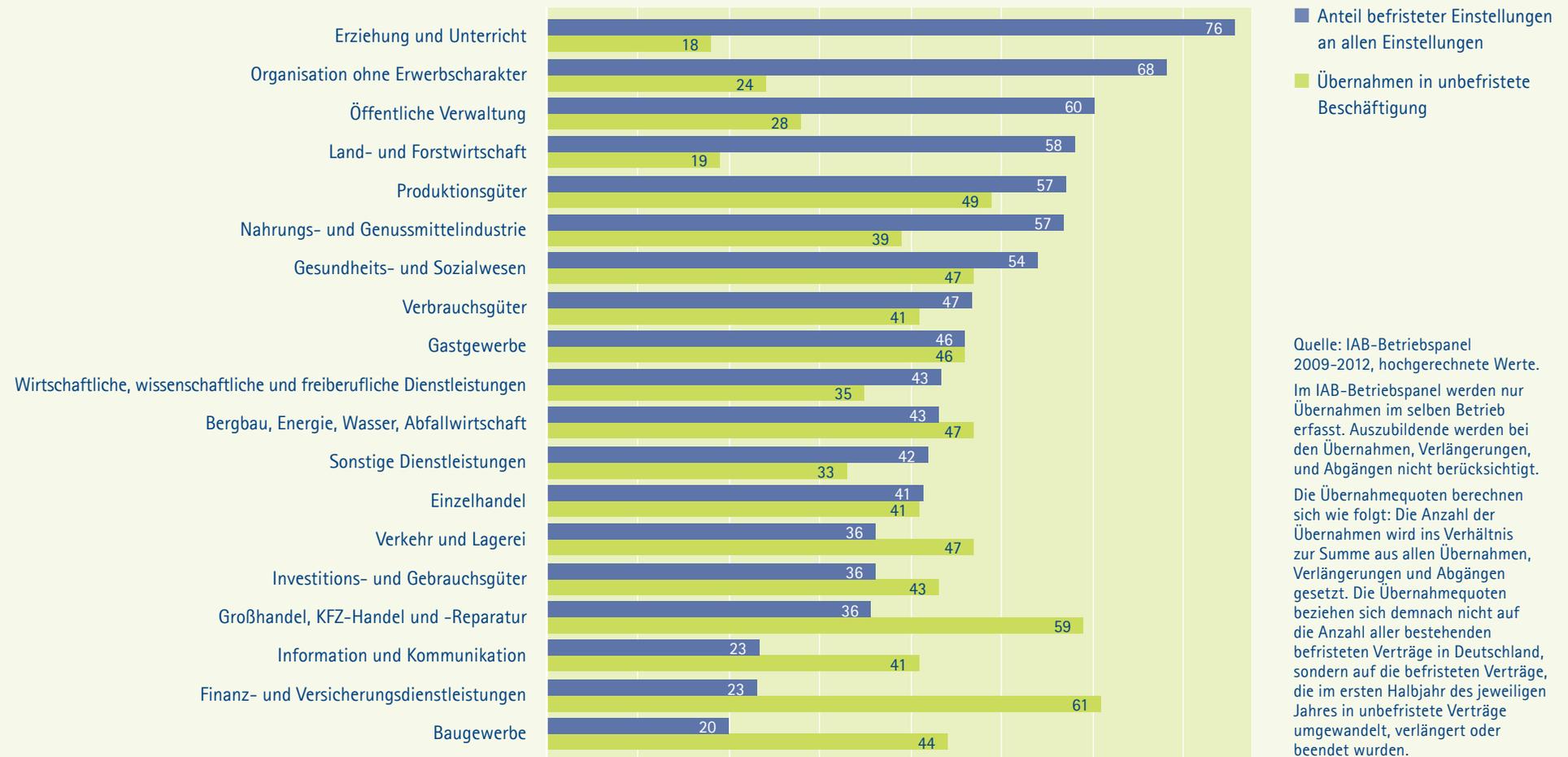
Übernahmen, Verlängerungen, Beendigungen befristeter Verträge im ersten Halbjahr 2009–2012 in Prozent



4. Branchenspezifische Unterschiede bei befristeten Einstellungen und Übernahmen

Es gibt deutliche branchenspezifische Unterschiede bei befristeten Einstellungen und Übernahmen. Augenfällig ist der tendenziell negative Zusammenhang zwischen befristeten Einstellungen und Übernahmen: je höher der Befristungsanteil bei den Einstellungen, umso geringer die Übernahmen. In der Branche „Erziehung und Unterricht“ erfolgten im ersten Halbjahr 2012 beispielsweise 76 Prozent aller neuen Einstellungen auf Basis eines befristeten Vertrags, in der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen lag dieser Anteil bei 23 Prozent. Ein umgekehrtes Bild zeigt sich bei den Übernahmen: Die Übernahmequote beträgt in der Finanzindustrie 61 Prozent, im Bereich Erziehung und Unterricht lediglich 18 Prozent.

Befristete Einstellungen und Übernahmequoten nach Branchen im ersten Halbjahr 2012 in Prozent



5. Befristete Beschäftigung 2012 nach ausgewählten Merkmalen in Prozent

	Anteil an SVB ¹	Anteil an GB ²	Befristete Einstellungen ³	Übernahmen ⁴	Verlängerungen ⁴	Abgänge ⁴
Branche						
Land- und Forstwirtschaft	13,6	8,6	58	19	20	61
Bergbau, Energie, Wasser, Abfallwirtschaft	5,5	5,2	43	47	31	22
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	9,6	7,7	57	39	31	30
Verbrauchsgüter	4,7	4,1	47	41	42	17
Produktionsgüter	5,2	5,0	57	49	29	22
Investitions- und Gebrauchsgüter	4,4	4,1	36	43	30	26
Baugewerbe	2,8	2,2	20	44	24	32
Großhandel, KFZ-Handel und -Reparatur	4,2	3,6	36	59	20	21
Einzelhandel	8,9	6,3	41	41	39	21
Verkehr und Lagerei	6,8	5,5	36	47	33	20
Information und Kommunikation	5,4	4,7	23	41	33	25
Gastgewerbe	21,4	11,8	46	46	40	14
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,4	2,2	23	61	14	25
Wirtschaftliche, wissenschaftliche und freiberufliche Dienstleistungen	15,0	11,5	43	35	29	36
Erziehung und Unterricht	22,8	16,8	76	18	48	34
Gesundheits- und Sozialwesen	13,5	11,2	54	47	30	23
Sonstige Dienstleistungen	14,0	9,2	42	33	41	26
Organisationen ohne Erwerbscharakter	19,2	16,0	68	24	31	44
Öffentliche Verwaltung	9,3	6,5	60	28	39	33
Anzahl der Beschäftigten						
1-10 Beschäftigte	5,7	3,3	21	31	36	33
11-49 Beschäftigte	8,1	6,1	39	44	35	21
50-249 Beschäftigte	10,8	9,5	53	41	33	26
ab 250 Beschäftigte	11,2	10,1	59	37	31	33
Deutschland (West/Ost/Gesamt)						
Westdeutschland	9,3	7,3	44	41	32	27
Ostdeutschland	10,5	8,8	44	34	36	30
Deutschland	9,5	7,6	44	39	33	28

Quelle: IAB-Betriebspanel 2012, hochgerechnete Werte.

1) SVB: sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

2) GB: betriebliche Gesamtbeschäftigung. Die betriebliche Gesamtbeschäftigung umfasst neben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten und Auszubildenden auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige) sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte.

3) Anteil befristeter Einstellungen an allen Einstellungen im ersten Halbjahr 2012.

4) Im IAB-Betriebspanel werden nur Übernahmen im selben Betrieb erfasst. Auszubildende werden bei den Übernahmen, Verlängerungen, und Abgängen nicht berücksichtigt. Die Werte berechnen sich - illustriert am Beispiel der Übernahmen - wie folgt: Die Anzahl der Übernahmen wird ins Verhältnis zur Summe aus allen Übernahmen, Verlängerungen und Abgängen gesetzt. Die Übernahmequoten beziehen sich demnach nicht auf die Anzahl aller bestehenden befristeten Verträge in Deutschland, sondern auf die befristeten Verträge, die im ersten Halbjahr des jeweiligen Jahres in unbefristete Verträge umgewandelt, verlängert oder beendet wurden.

Impressum

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
Regensburger Straße 104,
90478 Nürnberg

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Christian Hohendanner

Rechte

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

<http://www.iab.de>

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Befristete_Beschaeftigung.pdf (PDF)

**Bitte richten Sie Anfragen zu diesem
Dokument an**

Dr. Christian Hohendanner

Telefon: 0911/179-5941

E-Mail: christian.hohendanner@iab.de